



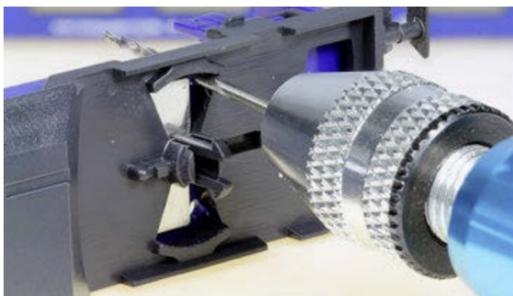
Die Doppelstockwagen mit der PEHO-Kupplung (links) und der Original ...



... N-Normkupplung (rechts) mit den kleinen Änderungen am Drehgestell.



Dank priffig gemacht Klipp- und Rastverbindungen geschieht die Zerlegung der Fleischmann Wagen ohne grossen Aufwand und Werkzeug.



Mit Bohrklobchen und 0,8 mm Bohrer wird der Weg für die Kupplungslitzen ...



... ins Wageninnere geschaffen, achten Sie dabei auf die Kupplungskinematik.

können hier nur auf geringe Fertigungstoleranzen hoffen. In der Regel dürfen die beiden Modelle bereits von Haus aus nicht allzu sehr differieren. Die Kinematik der Loks und der Wagen müssen absolut leichtgängig sein, sie dürfen auf keinen Fall klemmen.

Umbau der Lokomotiven

Durch leichtes seitliche Spreizen können die Lokgehäuse gelöst und nach oben abgenommen werden. Die Drehgestelle werden durch je einen Stift am Chassis gehalten.

Diesen Stift seitlich herausschieben und dann das Drehgestell nach unten herausföhren. Achten Sie dabei auf das Stirnrad. Nach Herausdrehen der vier Befestigungsschrauben kann die Hauptplatine abgenommen werden. Bei der digitalen Soundvariante müssen noch die beiden Litzen zum Lautsprecher abgelötet werden. Bei den digitalen Re 420 befinden sich auf der Platine ganz vorne/aussen zwei Lötpunkte. Diese entsprechen dem rechten und dem linken Gleisanschluss. Auf diese Lok-Seite kommt auch die neue strom-

leitende Kupplung. Diese wird dank des Norm-Kupplungsschachtes (NEM 355) lediglich eingesteckt. Die beiden Litzen werden durch den Schienenräumer hindurch und vor der Antriebsschnecke rechts und links an der Motorwelle vorbei nach oben gefädelt. Die beiden Litzen werden oben direkt am Chassis anliegend hinter der Beleuchtungsplatine zu den oben genannten Lötpunkten auf der Hauptplatine geführt. Vor den Lötpunkten empfiehlt es sich eine kleine Schlaufe für den Längenausgleich vorzusehen.